



LEBENSQUALITÄT
ENSEMBLE

Neugestaltung Brühlstrasse

Übersichtsdokument zum Teilstück S3^a der
verkehrlich flankierenden Massnahmen A5-Ostast

Neugestaltung Brühlstrasse

(Schwanengasse–Brühlplatz)

UMSETZUNGSHORIZONT: 2026 – 2029

Das Teilstück Brühlstrasse wird gegenwärtig durch den dominanten Kreisel auf dem Pianoplatz in zwei Hälften geteilt. Dieser Kreisel entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen und soll durch eine platzsparende Knotenlösung mit Hauptverkehrsrichtung Brühlstrasse ersetzt werden. Damit wird Platz für Frei- und Begegnungsräume geschaffen, die ihrerseits dazu beitragen, dass hier eine Quartieratmosphäre entstehen kann.

Akzentuierung der Brühlstrasse als städtebauliche Einheit

Das Teilstück Brühlstrasse ist südlich des Pianoplatzes durch enge Platzverhältnisse, eine geschlossene Bauweise und ein aktuell hohes Verkehrsaufkommen geprägt. Nördlich des Pianoplatzes nimmt das Verkehrsaufkommen ab und die geschlossene Bauweise weicht einem unregelmässigen Muster von bebauten und unbebauten Parzellen. Diese unterschiedlichen Charakteristika werden durch das trennende Element des grosszügig dimensionierten Kreisels auf dem Pianoplatz noch zusätzlich verstärkt. Ein Teil der geplanten Massnahmen zielt deshalb darauf ab, die Brühlstrasse als städtebauliche Einheit zu fassen. Ein weiteres Massnahmenpaket betrifft die Verbesserung der Infrastruktur für den ÖV und den Fuss- und Veloverkehr.

Redimensionierung des Knotens Pianoplatz und Gestaltung von öffentlichem Raum

Gegenwärtig wirkt die Brühlstrasse durch den grosszügig dimensionierten Kreisel auf dem Pianoplatz zweigeteilt. Diese Trennung wird zusätzlich dadurch verstärkt, dass auf der Südseite eine geschlossene Bauweise mit publikumsorientierten Erdgeschossnutzungen (v. a. Läden und Gastronomie) dominiert, während die Strasse auf ihrer Nordseite sowohl von bebauten als auch von unbebauten Parzellen gesäumt wird und die Nutzungsdichte insgesamt eher tief ist. Um das Ortsbild aufzuwerten und die Brühlstrasse wieder als städtebauliche Einheit zu fassen, ist der Rückbau des Pianoplatzkreisel geplant. Um die Verkehrsströme aufzunehmen ist eine Knotenlösung mit beidseitig rechtwinkligem Anschluss der Mattenstrasse an die Brühlstrasse vorgesehen. Aufgrund des deutlich geringeren Platzbedarfs dieser Lösung (im Vergleich zum jetzigen Kreisel) können drei kleine Flächen gewonnen werden. Es wird vorgeschlagen diese Flächen mit verschiedenen Baumarten zu bepflanzen und den Pianoplatz als eigentliches Zentrum des Teilstücks Brühlstrasse zu etablieren. Zusätzliche Aufwertung erfährt das Teilstück durch verbreiterte Trottoirs und eine geplante Baumreihe auf der Nordseite des Abschnitts zwischen dem Knoten Schwanengasse/Brühlstrasse und dem Pianoplatz.

Massnahmen zur Förderung der Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel

Durch den Rückbau des Pianoplatz-Kreisels und die Realisierung eines Knotens ohne Lichtsignalanlage werden Freiflächen vor den Eckbauten gewonnen. Diese Freiflächen können sowohl bepflanzt als auch mit versickerungsfähigem Belag ausgestattet werden. Versickerungsfähiger Belag ermöglicht die Verdunstung des Regenwassers und verhindert die bei versiegelten Böden im Sommer stark ausgeprägte Hitzeentwicklung. Im Zusammenspiel mit der Bepflanzung entwickelt sich damit sowohl ein positiver Effekt auf das städtische Mikroklima als auch auf die Biodiversität. Auf Höhe der Brache in Richtung Schwanengasse sind zudem Neupflanzungen von Bäumen vorgesehen.

Mehr Sicherheit durch abschnittspezifische und angepasste Massnahmen

Um die Neubelebung der Brühlstrasse als Nebenzentrum auch verkehrstechnisch zu unterstreichen, ist für das Teilstück eine Verengung der Fahrbahn mit einer Verkehrsberuhigung vorgesehen. Mit der Einführung von Tempo 30 wird das Miteinander der verschiedenen Verkehrsarten gefördert und die Sicherheit vor allem des Veloverkehrs erhöht. Auch für den Fussverkehr wird die Infrastruktur aufgewertet: Breitere Trottoirs sorgen für mehr Platz und Komfort, Baumneupflanzungen spenden Schatten und im gesamten Teilstück hinweg geplante Trottoirüberfahrten erhöhen sowohl Komfort als auch Sicherheit.

Allgemeine Entscheide zum Verkehr

Durch die Realisierung einer Schmalfahrbahn mit einem Geschwindigkeitsregime von Tempo 30 wird die Koexistenz der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden gefördert und deren Sicherheit gesteigert. Um das Abbiegen von der Brühlstrasse in die Mattenstrasse für alle Verkehrsteilnehmenden komfortabel und sicher zu gestalten, wird auf Höhe des Knotens Brühlstrasse-Mattenstrasse ein Mehrzweckstreifen realisiert. Um den ÖV zu stärken, ist vor dem Brühlplatzkreisel eine nicht überholbare Fahrhaltestelle geplant.

Möglichkeiten zur Mitgestaltung

Für das Teilstück Brühlstrasse ist ein Partizipationsverfahren vorgesehen. Das heisst, dass Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gewerbetreibende gemeinsam mit der Stadt Biel an der Entwicklung und/oder der Umsetzung der Massnahmen beteiligt sind.

Im Rahmen der Neugestaltung der Brühlstrasse ist vorgesehen, dass Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gewerbetreibende bei der Gestaltung der durch den Rückbau des Kreisels freiwerdenden öffentlichen Raums vor den vier Eckbauten partizipieren können. Die durch die Umgestaltung des Kreisels zur Kreuzung mit rechtwinkligen Anschlüssen zur Mattenstrasse zurückgewonnenen Flächen werden Platz bieten für das Pflanzen von verschiedenen Bäumen und eventuell das Anlegen von Hochbeeten für Blumen oder anderen Pflanzen. Ausserdem ist zu diskutieren, ob die Böden entsiegelt werden sollen und welche Art von Möblierung gewünscht ist.

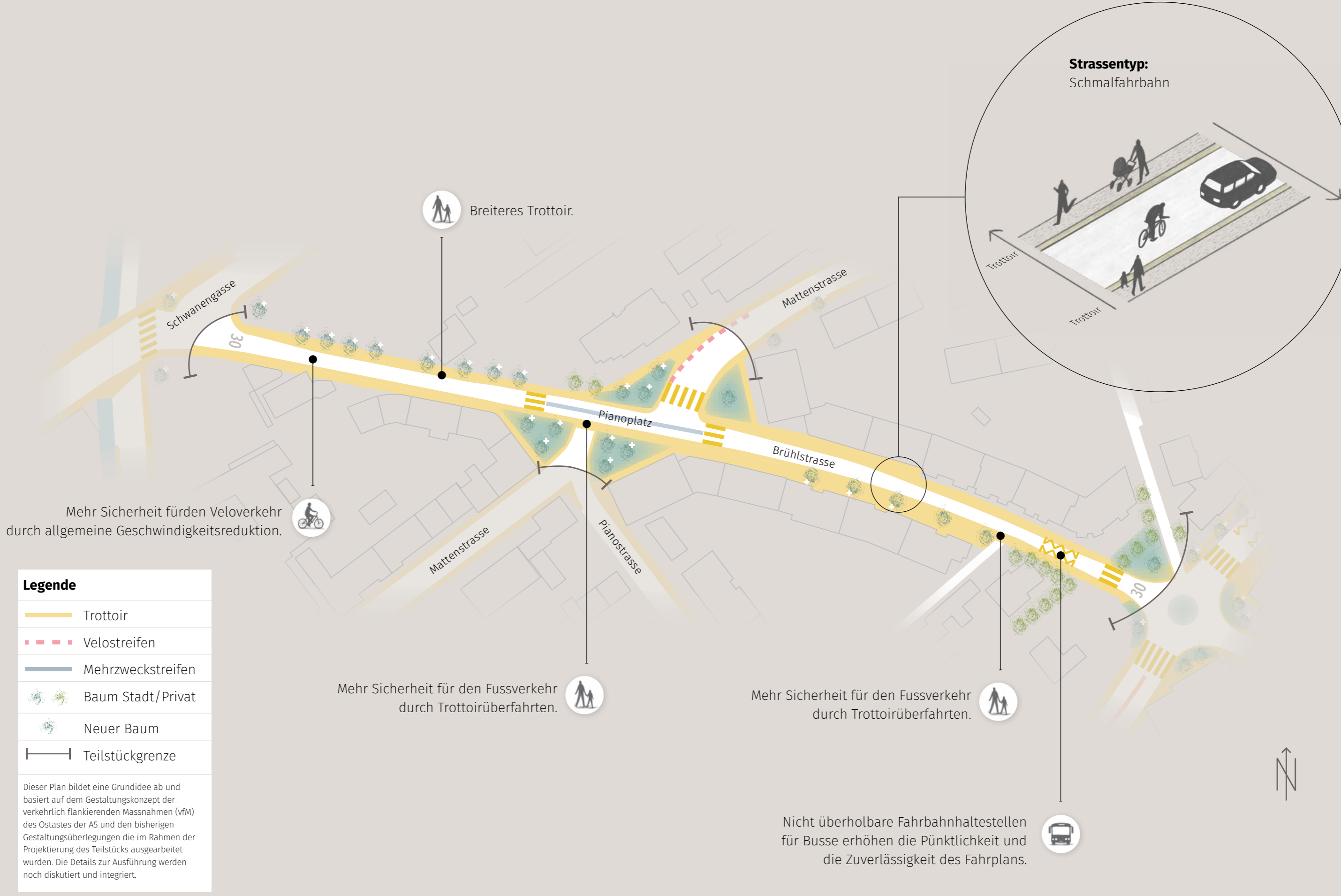
Finanzierung

Die verkehrlich flankierenden Massnahmen A5-Ostast sind durch die Stadt Biel initiiert und finanziert. Je nach Teilstück können Subventionen von Bund und Kanton gestützt auf den Richtplan verkehrlich flankierende Massnahmen und aus dem Agglomerationsprogramm geltend gemacht werden. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Teilstücks Brühlstrasse betragen ca. CHF 2,5 Mio. Rund 40% dieser Kosten werden von Bund und Kantonen übernommen.

Ziele bei der Neugestaltung Brühlstrasse

- Neugestaltung des Pianoplatzes als Zentrum
- Aufwertung des Strassenbilds
- Verkehrsberuhigung
- Optimierung der ÖV-Haltestelle

Faktenblatt zum Teilstück: www.biel-bienne.ch/strassenraum-projekte



Strassentyp:
Schmalfahrbahn

Breiteres Trottoir.

Mehr Sicherheit für den Veloverkehr durch allgemeine Geschwindigkeitsreduktion.

Mehr Sicherheit für den Fussverkehr durch Trottoirüberfahrten.

Mehr Sicherheit für den Fussverkehr durch Trottoirüberfahrten.

Nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen für Busse erhöhen die Pünktlichkeit und die Zuverlässigkeit des Fahrplans.

Legende

- Trottoir
- Velostreifen
- Mehrzweckstreifen
- Baum Stadt/Privat
- Neuer Baum
- Teilstückgrenze

Dieser Plan bildet eine Grundidee ab und basiert auf dem Gestaltungskonzept der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfm) des Ostastes der A5 und den bisherigen Gestaltungsüberlegungen die im Rahmen der Projektierung des Teilstücks ausgearbeitet wurden. Die Details zur Ausführung werden noch diskutiert und integriert.



Verkehrlich flankierende Massnahmen (vfM) zum Ostast der A5

Attraktivierung des Strassenraums über das gesamte Stadtgebiet hinweg

Im Rahmen der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM) zum A5-Ostast wird der Strassenraum in Bieler schrittweise und nachhaltig aufgewertet. Insgesamt werden 21 Teilstücke schrittweise und aufeinander abgestimmt umgesetzt. Dafür wird ein Zeitraum von rund 10 Jahren angesetzt. Die Attraktivierung erfolgt auf der verkehrlichen Nord- und Südachse sowie ergänzend dazu auf verschiedenen Transversalverbindungen und den Autobahnzubringern.

Die Stadt Biel strebt konsequent danach, öffentliche Räume aufzuwerten, die Quartiere zu beleben, einen nachhaltigen Verkehr zu fördern und den Klimawandel zu berücksichtigen. Ziel der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM) auf der Nord- und Südachse ist es, den Verkehr und die Lärmemissionen weiter zu reduzieren, die Sicherheit im Strassenraum zu verbessern, die Umwelt und das Klima weniger zu belasten und insgesamt die Lebensqualität in den Quartieren zu erhöhen.

Mehr Informationen zum Projekt: www.biel-bienne.ch/strassenraum-projekte
Zur Übersichtsbroschüre: www.biel-bienne.ch/strassenraum-prinzipien

Kontakt

Stadt Biel
Abteilung Infrastruktur
Zentralstrasse 49
2501 Biel
032 326 16 51
www.biel-bienne.ch